

Vorlesungsverzeichnis

B.F.A. Medienkunst/Mediengestaltung

Sommer 2015

Stand 08.10.2015

B.F.A. Medienkunst/Mediengestaltung	3
Einführungsmodul	3
Kolloquien	3
Projektmodule	5
Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung	5
Experimentelles Radio	5
Experimentelle Television	7
Gestaltung medialer Umgebungen	7
Interface Design	8
Medien-Ereignisse	9
Moden und öffentliche Erscheinungsbilder	11
Multimediales Erzählen	11
Werkmodule	12
Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung	12
Experimentelles Radio	14
Experimentelle Television	16
Gestaltung medialer Umgebungen	18
Interface Design	20
Medien-Ereignisse	23
Moden und öffentliche Erscheinungsbilder	25
Multimediales Erzählen	26
Wissenschaftliche Module	28
Einführung in die Medienkultur für Medienkünstler/Mediengestalter	30

B.F.A. Medienkunst/Mediengestaltung**Einführungsmodul****Kolloquien****Bachelor-Kolloquium Experimentelles Radio****N. Singer**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, ab 16.04.2015

Kommentar

Für alle, die ihren Bachelor beim Experimentellen Radio machen oder ein freies Projekt umsetzen wollen.

Voraussetzungen

Nachweis über die Fertigstellung der Bachelor-Arbeit/des freien Projekts. Anwesenheit beim ersten Termin ist verpflichtend.

Leistungsnachweis

Fertigstellung der Bachelor Arbeit/des freien Projekts

Bachelor-Kolloquium Gestaltung medialer Umgebungen**U. Damm**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 5, Raum 304, ab 16.04.2015

Kommentar

Kolloquium zur Präsentation und Besprechung von Bachelor-Projekten.

Leistungsnachweis

Präsentation der eigenen Arbeit.

Bachelor-Kolloquium Interface Design**J. Geelhaar**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 006, ab 15.04.2015

Kommentar

Vorstellung aktueller Entwicklungen im Bereich Interface Design
Im Kolloquium werden insbesondere ausgewählte Projektarbeiten, Konzepte und Ergebnisse aus laufenden Bachelor- und Masterarbeiten sowie Promotionsvorhaben vorgestellt und diskutiert.

Leistungsnachweis

Vortrag im Kolloquium

Bachelor-Kolloquium Medien-Ereignisse

W. Kissel
Kolloquium

Veranst. SWS: 2

Bemerkung

Termin und Ort nach Absprache

Kommentar

Heranführung an die Fragestellungen des Bereich Medien-Ereignisse. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer eigenen medienkünstlerischen oder mediengestalterischen Arbeit im Kontext des Arbeitsgebietes.

Voraussetzungen

Alle notwendigen Module der Semester 1-5 wurden erfolgreich bestanden.

Bachelor-Kolloquium Moden und öffentliche Erscheinungsbilder

C. Hill
Kolloquium

Veranst. SWS: 2

Bemerkung

Termin und Ort nach Absprache

Kommentar

Orientiert an den Arbeitsgebieten der jeweiligen Professuren werden aktuelle Tendenzen im Kolloquium vorgestellt.

Lernziel / Kompetenzen: Heranführung an aktuelle Themen in Kunst, Design und Forschung im Bereich der betreuenden Professur. Befähigung zur selbstkritischen und reflexiven Präsentation der eigenen künstlerischen und gestalterischen Arbeit im aktuellen Kontext des Arbeitsgebietes.

Voraussetzungen

Alle notwendigen Module der Semester 1-5 wurden erfolgreich bestanden.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme und 15 minütiger Vortrag zur eigenen Arbeit.

Bachelor Kolloquium Multimediales Erzählen

W. Bauer-Wabnegg
Kolloquium

Veranst. SWS: 2

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 15 - PC-Pool 104, ab 21.04.2015

Kommentar

Heranführung an die Fragestellungen des Multimedialen Erzählens. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer medienkünstlerischen oder gestalterischen Bachelor-Arbeit.

Voraussetzungen

Alle notwendigen Module der Semester 1 bis 5 erfolgreich bestanden

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Beratungen und Präsentation des eigenen Vorhabens

Projektmodule**Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung****446101 Klangwerkstatt A - 15****R. Minard**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 13:30 - 15:00, SeaM Werkstatt Studio, Coudraystrasse 13a, Raum 011, ab 14.04.2015

Bemerkung

Weitere Termine nach Vereinbarung.

Kommentar

Das Feld der Elektroakustischen Musik beinhaltet ein breites Spektrum von Aktivitäten, darunter akusmatische Konzerte, Installation, Live-Elektronik und Performance, Netzmusik-Konzepte, Klangkunst und zahlreiche Formen von Multimedia. Die Klangwerkstatt ist ein Projekt, in dem die Studierenden die Freiheit haben, diese vielfältigen Facetten von Elektroakustik zu erforschen und mit ihren eigenen Projekten zu verknüpfen. Zu den daraus resultierenden Fragestellungen werden Diskussions- und Arbeitsgruppen gebildet. Die Arbeit im Projekt kann individuell oder in der Gruppe erfolgen.

Das Projekt Klangwerkstatt A steht allen Studierenden offen, die "Elektroakustische Musik I" absolviert haben oder die demonstrieren können, dass sie über entsprechende äquivalente Fähigkeiten und Erfahrung verfügen. Die Zulassung zum Projekt erfolgt auf Basis eines persönlichen Vorstellungsgesprächs.

Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I oder vergleichbar

Leistungsnachweis

Projektarbeit und Dokumentation

Experimentelles Radio**4446102 Hörspielwerkstatt expanded Part 2****A. Drechsler, M. Hirsch, N. Singer**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 14.04.2015

Kommentar

Die im Kurs „Hörspielwerkstatt expanded“ (WS 2014/15) entstandenen Konzepte und Ideen, die das Spektrum herkömmlicher Formen der Radiokunst erweitern, werden im Sommersemester umgesetzt. Es geht vorwiegend um die technische und gestalterische Realisierung der Projekte angesiedelt in den Radio(hörspiel)räumen zwischen

interaktiven und Mehrkanal-Audioinstallationen, Kunstkopfstereophonie und Interventionen im öffentlichen Raum, Live-Hörspiel und neue Formen des GPS-basierte Soundwalks mit Smartphones sowie des Radioballetts.

Ziel des Projekts ist die Planung und Durchführung einer Ausstellung während der Summer 2015.

Studierende die im letzten Semester nicht am Kurs teilgenommen haben sind herzlich eingeladen einzusteigen. Das Projekt richtet sich an Personen die bereits Erfahrungen im Audiobereich oder der Medienkunst gesammelt haben und mit crossmedialen Möglichkeiten der Radiokunst experimentieren wollen. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine konkrete Idee und ein ausgearbeitetes Konzept (mind. 5 Seiten). Es sollte die wesentlichen Inhalte eines Förderantrages umfassen: konkrete Realisierungsskizzen, Skriptvorlagen, Skizzen technischer Realisierungen, finanzielles Konzept etc.

Das Konzept ist bis zum 7. April bei nathalie.singer@uni-weimar.de, martin.hirsch@uni-weimar.de und astrid.drechsler@uni-weimar.de abzugeben.

Die Auswahlgespräche finden am 13.04. statt.

Voraussetzungen

Kenntnisse in Audioproduktion (Baukasten I oder ähnliches), und Erfahrung mit Radiokunst-Produktion sowie ein ausgearbeitetes Konzept für eine radiokünstlerische Arbeit (siehe Beschreibung)

Leistungsnachweis

Teilnahme an allen Workshops und Radiogesprächen, Präsentation einer künstlerischen Arbeit, Teilnahme an der 48h-Woche und bei bauhaus.fm, Planung und Durchführung einer Ausstellung während der Summer 2015.

4446103 Rette uns wer kann - ein Weltretterprojekt

F. Kühlein-Zelger, N. Singer

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 14.04.2015

Bemerkung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Bewerbung bitte bis 7.4.2015 an Melanie Birnschein: melanie.birnschein@uni-weimar.de

Ein Auswahlgespräch findet am 13.04.15 statt

Kommentar

Es gibt in unserem Leben eine dominante Kraft nach der immer alles wachsen und schneller werden muss. Zukunft heißt Beschleunigung, heißt mehr haben als gestern. Heißt alle zwei Jahre ein neues Telefon, alle vier Jahre zur Fußball-Weltmeisterschaft einen neuen Fernseher, dazwischen schöne Wegwerfklamotten bei H&M und Zalando und nicht zu vergessen: Fertipizzen und Tütensuppe!

Doch je größer diese Kraft wird, desto größer wird auch die Gegenkraft.

Weltweit schließen sich Menschen zusammen, die etwas anders machen wollen. Die mit unterschiedlichsten Aktionen versuchen, doch noch die Welt zu retten. Von der mobilen Fläming Kitchen, die Großdemonstrationen mit vegetarischem Essen versorgt, über upcycling von Gebrauchsgegenständen bis hin zu einem Wildkräuterfrühstück ist alles dabei. Auch die kleinen Dinge zählen. Wichtigste Lektüre wird der Zukunftsalmanach der FuturZwei Stiftung für Zukunftsfähigkeit sein, deren Herausgeber uns besuchen werden.

Im ersten Schritt werden wir diese Menschen besuchen, herausfinden was sie antreibt, ihre Projekte bestaunen und kritisch hinterfragen. Ganz nebenbei lernen wir dann auch etwas über Interviewtechnik, Gesprächsführung, Recherche und Feature bauen.

Im zweiten Schritt nehmen wir das Heft des Handelns selbst in die Hand und gründen ein zukunftsweisendes Projekt in Weimar. Ziel: ein Mosaik der Weltverbesserung in Form von Ausstellung inklusive Sendung während der 48h-Sendung oder Happening

Voraussetzungen

Kenntnisse in Audioproduktion (Baukasten I oder ähnliches)

Leistungsnachweis

Teilnahme an allen Workshops und Radiogesprächen, Präsentation einer künstlerischen Arbeit, Teilnahme an der 48h-Woche und bei bauhaus.fm, Planung und Durchführung einer Ausstellung während der Summaery 2015.

Experimentelle Television

4446104 Science Fiction - Weimar 2

J. Hintzer, J. Hufner

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mi, Einzel, 18:00 - 20:30, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, Erster Termin, 15.04.2015 - 15.04.2015

Mi, wöch., 19:00 - 20:30, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 22.04.2015

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 24.04.2015

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Bauhausstraße 15 - PC-Pool 102, 30.04.2015 - 30.04.2015

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, Bauhausstraße 15 - PC-Pool 102, 29.05.2015 - 29.05.2015

Bemerkung

Dozent: Fabian Spuck

Kommentar

Wie wäre es, wenn es Weimar, unsere Welt noch einmal irgendwo im Universum gibt, dort jedoch nach anderen Regeln funktioniert? Wie könnten diese Regeln aussehen und was heißt das für das Leben der die Bewohner? Mit den Mechanismen des Science Fiction Films, sollen fiktionale Filme oder fikionalisierte Dokumentationen entstehen, die von einem anderen Weimar, einer anderen Welt erzählen.

Kameramann Fabian Spuck wird in einem Blockseminar Herangehensweisen und technische Möglichkeiten der Umsetzung vermitteln.

Das Projektmodul richtet sich an Studenten, die Geschichten erzählen wollen und Interesse an Experimenten mit Bild und Ton haben.

Voraussetzungen

Arbeitsproben an jakob.huefner@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

- regelmäßige und pünktliche Teilnahme, aktive Mitarbeit
- Erstellung einer Videoarbeit. Masterstudenten müssen zusätzlich eine schriftliche Arbeit abgeben.

Gestaltung medialer Umgebungen

4446105 eval(nature)

U. Damm, D. Hewitt, M. Schneider

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 16.04.2015

Kommentar

Rechnen und Algorithmen sind nicht nur eine Sache für den Computer. Viele natürliche Prozesse haben eine ihnen innewohnende Logik, der wir auf die Spur kommen möchten. In spielerischen Herangehensweisen entdecken wir wie Dinge und Wesen aus unserer direkten Umgebung sich verhalten, miteinander interagieren, Materie, Signale, Energie und Informationen austauschen.

Das Projektmodul umfasst zwei Hands-on Workshops, die die praktische Einführung in das Thema ermöglichen. A Dish of Code vermittelt solide Grundlagen der Programmierung. Wir werden Algorithmen in natürliche Anordnungen überführen aber auch Computer-Programme schreiben, die mit der Natur interagieren und diese auswerten. Da

wir die Natur primär mit visuellen Sensoren evaluieren, erlernen wir ganz nebenbei Grundkenntnisse der digitalen Bildverarbeitung und Bilderkennung. Hier werden die folgenden Fragen gestellt:

Was passiert wenn wir natürliche Anordnungen als Code interpretieren und ausführen?

Wo bietet sich die Beschreibung der Natur mit der Sprache der Informatik an, wo stellt sie sich quer?

Wie verhalten sich hybride Systeme, welche Schnittstellen bieten sich an und welche Rolle spielt der Mensch innerhalb dieser Systeme?

A Drop of Paint zeigt am Beispiel von Wassertropfen auf Glas wie Natur sich selbst organisiert. Im Dialog mit einem Wissenschaftler beobachten wir Muster und Regeln des Experiments (Oberflächenspannung, Konzentration von löslichen Stoffen) und überführen diese in eine gestalterische Anwendung.

Im Projekt eval(nature) lernen wir historische und zeitgenössische Werke kennen, die sich mit diesem Themenfeld beschäftigen. Aus diesem Diskurs heraus entwickelt jeder Teilnehmer ein eigenes Projekt, das es zu Ende des Semesters zu präsentieren gilt.

Leistungsnachweis

10% Prüfungsleistung - schriftlich:

Recherche zum gewählten Thema/ zur gewählten Arbeit in Kunst und Design, Medienwissenschaft oder einer anderen Disziplin, wobei ein Werk/Thema als Referenz individuell wählbar ist.

10% Prüfungsleistung - mündlich:

Vortrag über ein selbstgewähltes Thema in Verbindung mit dem praktischen Arbeitsvorhaben

20% Mitarbeit im Plenum

60% Prüfungsleistung - Präsentation eines Werkes

Interface Design

4446106 Interface Design Basics 2 - Internet of Things

J. Geelhaar

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 006, ab 14.04.2015

Kommentar

In diesem Projektmodul werden verschiedene grundlegende Methoden zur Gestaltung von Interfaces vorgestellt, die Interaktion zwischen der digitalen und analogen Welt ermöglichen

Interfaces werden dabei als Vermittlungsmedien sowohl zwischen Menschen und Maschinen als auch zu Inhalten oder Services verstanden.

HTML 5, CSS und Javascript bilden die Grundlage für Bildschirm basierte Interfaces.

In diesem Projekt geht es um die Verknüpfung dieser Interfaces mit physikalischen Objekten.

In praktischer Projektarbeit werden analoge Objekte entworfen und gebaut, die dann mit entsprechenden digitalen Anwendungen kommunizieren.

Am Ende soll ein Konzept und nach Möglichkeit ein Funktionsprototyp für eine webbasierte oder mobile Anwendung stehen, die mit dem Internet der Dinge kommuniziert.

Gruppenarbeiten sind ausdrücklich erwünscht.

Voraussetzungen

Besuch mindestens eines begleitenden Werkmoduls der Professur Interface Design bei: Michael Markert, Gabriel Rausch, Martin Schied, Johannes Deich

Leistungsnachweis

Das vollständig abgeschlossene Projektkonzept muss in der gemeinsamen Abschlusspräsentation der Professur Interface Design am Ende der Vorlesungszeit präsentiert und Online zur Verfügung gestellt werden.

Die Umsetzung eines Funktionsprototypen und dessen Dokumentation erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit bis zum Ende des Semesters.

Die Dokumentation des Projekts wird zum Ende des Semesters im PDF Format erwartet (Abgabe auf CD oder DVD).

Medien-Ereignisse

4341080 Short Cuts: Doc

W. Kissel, O. Nenninger

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 15.04.2015

Kommentar

Das Projekt „Short Cuts: Doc“ sucht nach schnellen und effektiven Lösungen für die fernseh- und videojournalistische Berichterstattung im Internet.

Das Netz hält seine Inhalte zwar ständig verfügbar, Aufmerksamkeit für Themen und Orte muss aber ständig hart erarbeitet werden. Die herkömmliche fernsehjournalistische Erzählweise ist eine sehr gute handwerkliche Grundlage für die Arbeit. Das Netz ist aber nicht Fernsehen. Es müssen andere Formate her!

„Short Cuts: Live“ soll Spaß machen und Erfolgserlebnisse schaffen: Effektive Recherche, rausgehen, drehen, schneiden, posten, fertig, der Nächste bitte: Schnell, kalt und präzise.

Gezeigt werden die Beiträge auf der Website der Stadt Weimar. Aber nein, „Shortcuts: Doc“ betreibt keine Hofberichterstattung. Die Studierenden zeigen die Stadt von oben und unten, drehen sie auf links, interessieren sich für Politik und Kultur, Kunst und Sport. So können sie erkennen, was wirklich wichtig ist.

Auf der Grundlage des Porträts, des Berichts, der Reportage, der Umfrage oder der Live-Sendung entstehen neue Formate, die auch mit den klassischen Längen spielen können. Warum muss ein Beitrag immer 1:30 lang sein?

Short Cuts Docs wird sich im Sommersemester 2015 auch ganz besonders der Internationalen Bauausstellung (IBA) Thüringen widmen. Ab Mai öffnet die Schau der IBA Thüringen in der Viehauktionshalle ihre Pforten. Das landesweite Großprojekt läuft bis zum Jahr 2023 und versteht sich als ein ergebnisoffenes, zeitlich begrenztes Zukunftslabor im Bereich der Bau- und Planungskultur. Flankierend zur IBA-Ausstellung in der Viehauktionshalle werden in Weimar Salons, Dialoge, Konferenzen und eine Summer School stattfinden. Short Cuts Fiction kann die Aktivitäten der IBA in Weimar und Thüringen kritisch begleiten. Dann gilt es, die mitunter komplizierten Projekte eine fernseh- oder videojournalistisch zu begleiten und für den Zuschauer zu übersetzen. Das kann punktuell geschehen, investigativ oder als „Langzeitprojekt“, aus dem dann fachjournalistische Expertise entstehen kann.

Die Fernsehjournalistin und Moderatorin Alexandra Janizewski und Weimars Pressesprecher Ralf Finke stehen den Studierenden mit Rat und Tat zur Seite. Sie geben Orientierung, helfen weiter, schränken aber niemals ein.

Ralf Finke war ab 2001 Sonderkorrespondent der ProSiebenSat.1 Media AG. Er berichtete für die ehemals vier Sender der Gruppe (ProSieben, Sat.1, kabel eins und N24) aus zahlreichen Kriegs- und Krisengebieten: Äthiopien, Mosambik, Afghanistan, Pakistan, Thailand, dem Nahen Osten und aus dem Kaukasus.

Alexandra Janizewski war bis vor wenigen Jahren Redaktionsleiterin und Chef-Moderatorin eines Lokalsenders. Mit der Sendung „Alexandra“ entwickelte und betrieb sie erfolgreich ein eigenes preisgekröntes Personality-Format. Sie ist exzellent vernetzt und managt das Veranstaltungsprogramm der ACC Galerie Weimar.

Leistungsnachweis

Produktion und Veröffentlichung von Videobeiträgen nach Absprache

4446107 Wendepunkt II**F. Gießler, W. Kissel**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Fr, wöch., 11:00 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 17.04.2015

Di, Einzel, 15:30 - 17:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 19.05.2015 - 19.05.2015

Kommentar

Im Wintersemester haben wir uns im Werkmodul „Wendepunkt“ dem Schreiben von Kurzfilmdrehbüchern gewidmet. Dabei haben wir, über die Schritte Ideenfindung, Stoffsammlung, Exposé und Treatment, zur finalen Fassung der jeweiligen Drehbücher gefunden. Nun, im Sommersemester sollen all die Ideen zum Leben erwachen. Wir wollen gemeinsam alle Drehbücher in Kurzfilme umsetzen.

Filmemachen ist Teamwork! Das Finden von einzelnen Filmteams ist dabei einer der ersten Schritte für jeden Autor/Regisseur.

Danach geht es an die Drehplanung: Drehzeit festlegen, Locations finden, Technik reservieren, Sponsoring akquirieren, Schauspieler überzeugen, drehen, schneiden, nachvertonen und präsentieren -das werden die nächsten Schritte im Semester sein.

Voraussetzungen

Teilnahme am Kurs "Wendepunkt" im WS 2014/2015. Anmeldung mit dem Drehbuch 1.4. an Fabian.Giessler@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Anwesenheit im Plenum, Präsentation der Zwischenstände und fristgerechte Abgabe der fertigen Filme.

4446149 Festivallounge 2015 II**W. Kissel, J. Fuchs**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mi, wöch., 17:00 - 22:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 15.04.2015

Kommentar

In seinem 17. Jahr steht das backup_festival 2015 vor weiteren Herausforderungen. Interaktion und Austausch zwischen Studierenden, Absolventen, Filmschaffenden, Experten, Medienbranche und Zuschauern stehen im Vordergrund, denn es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass es nicht mehr die technologischen Innovationen sind, die das Festival interessant machen.

backup legt den Focus auf den Universitäts- und Kreativstandort Weimar und seine Studierenden und schärft den Kontrast zu anderen etablierten, aber ausschließlich an Filmhochschulen adressierten Filmwettbewerben. Genau aus diesem Grund treten zum fünften Mal Studierende und Absolventen von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen sowie Universitäten mit Ihren filmischen Wettbewerbsbeiträgen gegeneinander an. Seit 2008 ist das Festival an das Bauhaus Film-Institut (BFI) der Bauhaus-Universität angegliedert. Dessen Fokussierung auf gestalterische, wissenschaftliche und ökonomische Problemstellungen in Filmpraxis und -Theorie sorgen für ein geschärftes Profil und damit für eine klarere Ausrichtung des Festivals. backup ist sowohl eine Präsentationsfläche für das Filmschaffen in Weimar, als auch ein internationaler studentischer Wettbewerb und zugleich ein regionales Publikumsfestival.

Beim backup_festival geht es um das Erkunden neuer, zeitgemäßer Formen und Formate des bewegten Bildes und interdisziplinärer Grenzüberschreitungen. Die kreative Auseinandersetzung mit verschiedenen Produktions- und Ausdrucksweisen steht im Vordergrund. Gesucht werden Produktionen, die die Grenzen und Möglichkeiten des filmischen Formats reflektieren, definieren und neu ausrichten.

Wie lassen sich diese Ansprüche in einem zukunftsweisenden Gesamt ereignis und Veranstaltungsformat vereinen?

Die Studierenden werden mit der allgemeinen Organisation und Gestaltung des Festivals, von der Auswahl des Filmprogramms über die Suche nach Medienpartnern und Sponsoren bis zur Organisation und Konzeption der Veranstaltungsorte vertraut gemacht.

Der Arbeitsprozess bis zur Nachbereitung des Festivals ist ein gestalterisch-kuratorischer Gesamtprozess der auch eine nachhaltige Nachwuchsförderung zum Ziel hat. Die Studierenden können in vielerlei Hinsicht eine selbstbewusste Position als Bauhaus-Studierende in Weimar einnehmen. Sie werden in sämtliche Planungen und -vorbereitungen einbezogen. Es werden praktische Einblicke in die Durchführung und den Ablauf eines Kurzfilmfestivals vermittelt. Außerdem heißt es natürlich: Non-Stop Filme schauen, Partner-Festivals kennen lernen und viele internationale Kontakte knüpfen!

Moden und öffentliche Erscheinungsbilder

4446108 Gebrauchsanweisung: Die künstlerische Persönlichkeit (Das künstlerische Manifest)

C. Hill, K. Steiger

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 15:15 - 20:30, Marienstraße 5 - Projektraum 203, ab 14.04.2015

Kommentar

Ein vertrauter Begriff in der künstlerischen Anwendung ist der der "Künstlerpersönlichkeit", welche oft als Grundqualifikation oder Voraussetzung für eine bestimmte Position angeführt wird. Dieses Projekt befasst sich mit der Entwicklung und Manifestation einer solchen "Persönlichkeit" und untersucht, wie sich Künstler definieren oder z. B. die Bedingungen für ihren künstlerischen Status, ihre Position, ihre Kriterien beschreiben.

Ein Ziel dieses Projektes ist es, sich selbst als (künstlerische) Persönlichkeit zu untersuchen und darzustellen, zu manifestieren und zu reproduzieren. Es soll eine gründliche Untersuchung und Auseinandersetzung mit bereits existierenden Manifesten, Artist Statements, sowie Proklamationen und Verkündigungen von Institutionen (wie z. B. dem historischen Bauhaus) durchgeführt werden.

Fragestellungen und Ziele des Kurses:

- Was ist eine künstlerische Persönlichkeit, wie definiert sich diese und welche Möglichkeiten können genutzt werden, um diese sichtbar zu machen?
- Wie positionieren sich (künstlerische) Individuen, Institutionen, Gruppen?
- Erlernen und benutzen von Drucktechniken (Risograph)
- Eine eigene Form der grafischen, gestalterischen, formalen Identität entwickeln
- Aufbau und Einrichten eines "Copyshops" in den Räumen der Professur, welcher dann als solcher von den teilnehmenden Studierenden genutzt werden kann.
- Teilnahme am Rahmenprogramm über das Semester mit begleitenden Workshops, Vorträgen, nationalen und internationalen Gastauftritten
- Teilnahme an der umfassenden Präsentation zur Summaery im Juli mit Showroom, Performances und Happenings

Voraussetzungen

gute Kenntnisse + Lesekompetenz in deutscher und/oder englischer Sprache

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Mitarbeit, Übungs- und Hausaufgaben, Referat, Teilnahme an allen Workshops, erfolgreiche Erarbeitung und Umsetzung eines eigenen Projekts, Präsentation zur Summaery 2015

Multimediales Erzählen

4446109 Unexpected Turbulences

W. Bauer-Wabnegg, A. Helmcke, N. Röder

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 15:15 - 18:30, Raum: Amalienstr. 13, 009, ab 14.04.2015
 Mo, Einzel, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - PC-Pool 102, 27.04.2015 - 27.04.2015
 Di, Einzel, 15:15 - 18:30, Bauhausstraße 15 - PC-Pool 102, 28.04.2015 - 28.04.2015

Kommentar

In „Die Zukunft der Performativitätsforschung“ schreibt Erika Fischer-Lichte: "Der Begriff der Emergenz ist insofern von großer Bedeutung, als er auf eine neue Einstellung der Zukunft verweist: Es muss immer wieder mit dem Auftauchen nicht vorhersehbarer Phänomene gerechnet werden, die dem Geschehen eine neue, nicht einkalkulierte Wendung geben".

Was kann also das Unvorhergesehene, der Zufall oder das Chaos in einer künstlerischen Herangehensweise bedeuten? In diesem Projekt gehen wir dieser Frage nach und untersuchen dies anhand von unterschiedlichen Ästhetiken der Fotografie, der Collage, des animierten Stills und etwaiger Mischformen.

Fotografie und Collage dienen in diesem Semester als Ausgangspunkt für das bewegte Standbild. Über die Beschäftigung mit fotografischen und collage-basierten Gestaltungskonzepten werden wir nach neuen Möglichkeiten der Kombination und Verschmelzung beider Medien suchen. In einem weiteren Schritt soll die Form des Loops genutzt werden, um animierte Stillbeben und Szenerien zu gestalten.

Alle Projektteilnehmer/innen müssen verbindlich die Werkmodule "The art of serendipity" und "Points of View" belegen, die das Projekt vertiefend mit dem Schwerpunkt Fotografie bzw. Collage begleiten.

Aus technischen Gründen ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Darüber hinaus können auch freie Projekte individuell betreut werden.

Interessierte senden bitte bis 10.04.2015 per email ein Motivationsschreiben und ein Portfolio PDF mit Fotografien und/oder Collagearbeiten (10 Seiten max) sowie links (vimeo, youtube) zu Arbeiten im Bereich Bewegtbild unter Angabe von Namen, Matrikelnummer und Darstellung des bisherigen Studienverlaufs an:
 nina.roeder@uni-weimar.de und aline.helmcke@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Teilnahme am Werkmodul "Points of View" und "The art of serendipity"

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme am Plenum und Projektbetreuung, Teilnahme an den Entwurfsübungen, Konzept und Umsetzung einer (experimentellen) Arbeit und Präsentation zur summaery 2015

Werkmodule

Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung

4446201 Einführung in Max/MSP

N.N.

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Di, wöch., 11:00 - 12:30, SeaM Werkstatt Studio, Coudraystrasse 13a, Raum 011, ab 14.04.2015

Kommentar

Diese Veranstaltung ist ein Einführungskurs in der Programmierungs-Software Max/MSP. Der Schwerpunkt ist die Aufnahme, Steuerung und Verarbeitung von Audiosignale.

Leistungsnachweis

Referat, Hausarbeit

4446202 Elektroakustische Musik II, Bachelor

R. Minard

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, SeaM Werkstatt Studio, Coudraystrasse 13a, Raum 011, ab 15.04.2015

Bemerkung

Übungsstunden nach Vereinbarung

Kommentar

Diese Veranstaltung setzt den Einführungskurs „Elektroakustische Musik I“ fort. Themen der elektroakustischen Musik und Klanginstallation werden zusammen mit Studierenden der Hochschule für Musik weiter behandelt und vertieft mit folgenden Schwerpunkten: Analyse elektroakustischer Musik, Entwicklung von Konzepten im Bereich elektroakustische Musik und Klanginstallation, Harddisk-Recording & Signalverarbeitung, Algorithmische Komposition & Steuerungstechniken.

Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I (oder Äquivalent)

Leistungsnachweis

Referat, Klausur, Hausarbeit

4446203 Spezialkurs Computermusik: Live Elektronik II, Bachelor**N.N.**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, SeaM Werkstatt Studio, Coudraystrasse 13a, Raum 011, ab 13.04.2015

Kommentar

Diese Veranstaltung setzt den Kurs „Live Elektronik“ vom Wintersemester 2014/15 fort. Live-Elektronik bezeichnet einen Bereich der Elektroakustischen Musik in der mit Hilfe unterschiedlicher Analyse-, Beobachtungs- und Transformationsverfahren Audiosignale in Echtzeit bearbeitet werden können. Im Kurs werden Beispiele aus der Neuen und „Realtime- Composition“ analysiert. Desweiteren werden unterschiedliche Strategien der Signalbeobachtung und Verarbeitung vorgestellt und mit Software MaxMsp realisiert. Funktionsmodule für die Anwendungen in Live-Performance werden im Laufe des Kurses entwickelt. Die Veranstaltung findet in enger Kooperation mit dem Pianisten Stefan Schultze statt, der im kommenden Semesters an der Hochschule die Kurse; „Composing with Electronics / Ableton Live“ und „Performing with Electronics / Ableton Live“ fortsetzt und vertieft.

Der erste Termin findet am Montag, 13.04.2015 statt. Die weiteren wöchentlichen Termine werden danach gemeinsam besprochen, damit dieser Kurs in zeitlicher optimaler Verbindung mit den Kursen von Stefan Schultze stattfinden kann.

Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I - Vorkenntnisse in MaxMsp (kein Anfängerkurs!)

Leistungsnachweis

Referat, Hausarbeit

4446204 Tonstudioteknik & Akustik, Bachelor**R. Minard**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Siehe Aushang, Coudraystrasse 13a, Raum 010 Hochschule für Musik Franz Liszt, Hochschulzentrum am Horn, Hörsaal, ab 16.04.2015

Kommentar

Dies ist ein Theoriekurs. Es werden die technischen Grundlagen der Musikproduktion behandelt. Dabei werden Kenntnisse in Mikrofonierung, Signalübertragung, analoge/ digitale Tonstudioteknik und grundlegende Kenntnisse in Raum- und Instrumentenakustik vermittelt.

Dieser Kurs findet zusammen mit Studenten der Hochschule für Musik Franz Liszt statt.

Leistungsnachweis

Klausur

Experimentelles Radio**4446205 Audiobaukasten 2 – Zwischen Polfilter und Patchkabel****M. Hirsch**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, ab 13.04.2015

Bemerkung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Bewerbung bitte in der Zeit vom 26.3. bis 2.4.2015 an Melanie Birnschein: melanie.birnschein@uni-weimar.de

Kommentar

Nachdem im ersten Teil des Kurses die Grundlagen digitaler Aufnahmetechnik erlernt und geübt wurden geht es im Sommersemester ganz um die praktische Arbeit im Radiostudio und den Schnittplätzen. Egal ob für eigene Produktionen oder im Rahmen der redaktionellen Arbeit von Bauhaus.fm: Für professionelle Ergebnisse ist der sichere Umgang mit der Studioteknik unverzichtbar. Doch zunächst gilt es einige Hürden zu nehmen: Egal ob Endabmischung, Studiokonzert oder die Einbindung zusätzlicher Computer zum Abhören: Verschiedene Produktionssituationen erfordern die selbständige Konfiguration von Patchbay, Audio Interface und Mischpult. Aber bei welcher Lautheit sollte man denn mischen und warum sollten Schnitt und Mischung separate Arbeitsschritte sein? Einen zusätzlichen Schwerpunkt bildet die Beschäftigung mit Grundlagen der Klangsynthese sowie deren radiophone und musikalische Anwendung.

Voraussetzungen

Teilnahme am Audiobaukasten 1 oder einschlägige Erfahrung in der digitalen Klangbearbeitung sind erforderlich. Voraussetzung für den Audiobaukasten 2 ist außerdem die regelmäßige Teilnahme am Sendebetrieb und den Redaktionssitzungen von Bauhaus.fm sowie Produktion und Abmischung eigener Arbeiten.

Leistungsnachweis

Präsentation einer künstlerischen Arbeit

4446206 On Air - Wissen wollen und sagen können**N.N.**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 17.04.2015 - 17.04.2015

Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 24.04.2015 - 24.04.2015

Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 08.05.2015 - 08.05.2015

Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 29.05.2015 - 29.05.2015

Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 12.06.2015 - 12.06.2015
 Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 19.06.2015 - 19.06.2015
 Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 03.07.2015 - 03.07.2015

Bemerkung

Das Modul wird von dem langjährigen und erfahrenen Journalisten, Redakteur und Moderator Eckhard Roelcke geleitet.

Die Teilnehmerzahl ist unbegrenzt, Bewerbung bitte bis 31.03.2015
 an Melanie Birnschein: melanie.birnschein@uni-weimar.de

Kommentar

Journalismus im Radio bedeutet informieren und bewerten. Das journalistische Handwerk dazu kann man lernen: die Recherche, die Dramaturgie der Gesprächsführung, die Klarheit der Sprache, das Schreiben fürs Hören. Ziel des Seminars ist es, die vielfältigen journalistischen Formen mit eigenen praktischen Arbeiten kennenzulernen (Interview, gebauter Beitrag, Kommentar, Glosse, Moderation) und dabei immer die eigene Verantwortung und das journalistische Selbstverständnis zu reflektieren. Das Modul richtet sich speziell an die Studierenden der Medienwissenschaft/Medienkultur.

Lehrender: M. A., Eckard Roelcke

Voraussetzungen

Neugierde auf journalistisches Handwerk, auf Themen und Menschen und das Beherrschen der deutschen Sprache

Leistungsnachweis

schriftliche Aufarbeitung einer Recherche, ein produzierter Radiobeitrag (Beitrag oder Interview)

4446207 Pro Tools für Radiofeature und Hörspiel

A. Drechsler

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, Zusätzliche Blockveranstaltung am 29. Mai und 19. Juni von 9:15 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:45 Uhr (dafür Ausfall von Terminen im April und Mai), ab 15.04.2015

Fr, Einzel, 09:15 - 16:45, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, 29.05.2015 - 29.05.2015

Fr, Einzel, 09:15 - 16:45, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, 19.06.2015 - 19.06.2015

Bemerkung

Aufgrund des limitierten Platzangebots ist eine Anmeldung vorab notwendig. Bitte sendet ein Mail an melanie.birnschein@uni-weimar.de bis spätestens 7. April 2015.

Kommentar

Pro Tools ist eine der gebräuchlichsten digitalen Audioworkstation. Die Software findet ihren Einsatz nicht nur in der Musik-, Film- und Fernsehproduktion sondern auch im Radio. In diesem Kurs werden wir uns den wichtigsten Funktionen und Werkzeugen widmen, die uns helfen Radiofeatures oder Hörspiele zu produzieren. Nach den grundlegenden Funktionen der Aufnahme, des Schnitts und der Mischung in Pro Tools, werden wir uns durch komplexe Audioprojekte durcharbeiten und versuchen Strategien zu entwickeln, um auch große Mengen an Audiomaterial zu organisieren und zu arrangieren. Zusätzlich werden wir uns mit den Möglichkeiten des Audio- und MIDI-Processings beschäftigen. Somit lernen wir die gesamte Produktionskette der Radioproduktion mit Pro Tools kennen.

Bringt eure eigenen zündenden Projektideen und die Umsetzung werden wir im Kurs gemeinsam erarbeiten.

Voraussetzungen

Basic knowledge and a personal version of the software is of advantage

Leistungsnachweis

Submission of an artistic piece and participation at Bauhaus.fm

4446208 Schreiben fürs Hören, Produzieren fürs Senden

A. Drechsler, F. Kühlein-Zelger

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, Glaskastern über der Limona, ab 16.04.2015

Bemerkung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Bewerbung bitte bis 7.4.2015 an Melanie Birnschein: melanie.birnschein@uni-weimar.de

Kommentar

Ob Hörspiel oder Feature, Beitrag oder Staumeldung. Beinahe jedem gesprochenem Wort im Radiobetrieb geht ein geschriebener Text voraus. Aber fürs Hören schreiben folgt bestimmten Regeln, die sich bisweilen sehr davon unterscheiden, was unser Deutschlehrer von uns gefordert hat.

Ziel dieses Moduls wird es sein verschiedene Textformen kennenzulernen und auszuprobieren, und auch gleich umzusetzen.

Beitrag, Mini-Feature, Kurzhörspiel, Jingle sind einige der Formen, die wir uns ansehen werden und zusammen mit vier Schauspielschülern des DNTs umsetzen wollen.

Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme am Audiobaukasten 1 und Erfahrung mit mobilen Aufnahmegeräten

Leistungsnachweis

Präsentation verschiedener Textformate und deren Umsetzung

4446209 The Future is now - Science Fiction und Hörspiel

F. Kühlein-Zelger

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 16.04.2015

Bemerkung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, um Bewerbung wird gebeten bis 2.4.2015 an Melanie Birnschein: melanie.birnschein@uni-weimar.de

Kommentar

Isaac Asimov, Stanislaw Lem, Philip K. Dick sind nur drei große Namen aus dem Genre Science-Fiction und auch die Radiosender bedienen sich aus ihren Werken. Und heute? Nicht viel los im Science-Fiction Hörspiel. Das wollen wir ändern! Nach eifrigem hören verschiedenster Stücke und der ausgiebigen Beschäftigung mit Science-Fiction, werden wir selber tätig werden und die Zukunft in die eigene Hände nehmen!

Was dabei herauskommt? Wir werden sehen, auf jeden Fall etwas fürs Radio. Hörspiel, Feature, live-Sendung - alles ist drin.

Leistungsnachweis

Präsentation einer künstlerischen Arbeit

Experimentelle Television

4342130 Basic Mondays**F. Thomas**

Veranst. SWS: 2

Werkmodul

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 13.04.2015

Kommentar**Einführung in die Grundlagen der audiovisuellen Technik**

Was ist eine Phantomspeisung, ein Magic Arm und warum stehen Stative auf Spinnen?

Frank Thomas vom MediaPoint vermittelt in diesem Werkmodul technisches (Hinter-) Grundwissen der Bild- und Tontechnik. Mittels praktischer Übungen soll zudem die Handhabung von Kamera-, Ton- und Lichttechnik und dem Zubehör kennengelernt werden.

Anmeldung bis 7.4.2015 per Email bitte an frank.thomas@uni-weimar.de

4446210 Grundkurs Montage**N.N.**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Do, wöch., 19:00 - 20:30, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 16.04.2015

Kommentar

- Grundzüge der Montagetechnik
- Einführung in Schnittsysteme wie Avid oder Final Cut.
- Schnittberatung bestehender Projekte.

Voraussetzungen

Anmeldung an joern.hintzer@uni-weimar.de, jakob.huefner@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Praxisübung Schnitt oder kurze theoretische Arbeit über Montagetechnik.

4446211 Inszenierungen für vorbeifahrende Züge**J. Hintzer, J. Hüfner**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Studio 1 105, ab 16.04.2015

Kommentar

Wenn der ICE von München nach Berlin im Saaletal seine Fahrgeschwindigkeit kurvenbedingt reduziert, dann schweift der Blick der Reisenden hinaus in eine deutsche Modelllandschaft. Burgen, Muschelkalkwände und pittoreske Dörfer, bis unter die Kirchturmspitze mit deutscher Geschichte gefüllt.

Wie wäre es dem Zuschauer im Zug ein anderes Modell von Deutschland auf dieser Strecke zu zeigen? In der andere Gesetze und Regeln gelten? Eine Art Utopia?

Im Sommer (Juni) realisieren wir im Fachmodul modellhaft ein exemplarisches Szenenbild. Die Szene wird für den Zuschauer nur wenige Sekunden dauern und einen Tag für jeden vorbeifahrenden Zug wiederholt werden. Das Ziel ist es Erfahrungen zu sammeln, Bilder und Aufmerksamkeit zu generieren und eine Blaupause für das geplante Großprojekt 2016 zu schaffen.

Eine erste Begehung des Motivs findet Mitte April statt. Das Projekt wird von dem theater - und filmerfahrenden Szenenbildner Justus Saretz begleitet. Neben dem mehrtägigen Blockseminar im Juni finden regelmäßige Treffen und Telefonkonferenzen statt.

Das Fachmodul richtet sich an ziel - und praxisorientierte, sowie teamfähige Studenten die unter realen Bedingungen ein Projekt in die Tat umsetzen wollen.

Voraussetzungen

Anmeldung per Email mit Arbeitsprobe an joern.hintzer@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Verbindlichkeit und Verantwortungsbewusstsein.

Gestaltung medialer Umgebungen

4446212 3D + Printing

N.N.

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 20.04.2015

Kommentar

Das Modul führt in das Entwerfen mit einem 3 D Programm ein und vermittelt die Schritte bis zum Printen von Modellen.

Leistungsnachweis

Aktive Beteiligung, Dokumentation des Erlebnisses

4446213 Bots 'n' Plots – Malen nach 0 und 1

M. Schneider

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 15.04.2015

Bemerkung

Die Bewerbung für den Kurs muss bis spätestens 12. April 2015 per Email erfolgen.

Weitere Infos zur Bewerbung, Zulassungs-Voraussetzungen, Deadlines und Benotungs-Schema auf der Webseite zum Kurs.

Kommentar

Das Internet der Dinge erobert die sozialen Netzwerke.

Im Augenblick entwickelt sich ein vielfältiges Ökosystem sozialer Bots.

Die Bots decken ein weites Spektrum ab, vom Praktischen, über Poetisches bis hin zum Philosophischen. Und sie fangen an miteinander zu kommunizieren...

In Malen nach 0 und 1 werden wir kleine Roboter erschaffen, die kritzeln und brabbeln.

Unsere Roboter bestehen aus Nullen und Einsen, aber wir werden auch lernen sie mit der materiellen Welt zu verbinden, wobei Kameras, Töne und Kabel zum Einsatz kommen.

Im Rahmen des Moduls werden wir:

- Programmieren mit Python lernen
- Grafik und Text verarbeiten
- generative Grafiken und Gedichte erzeugen
- APIs für Soziale Netzwerke nutzen, inkl. Twitter und Mediawiki

- eigene Software-Bots entwickeln und sie dazu bringen miteinander zu reden.
Dieses Modul erfordert keine Programmierkenntnisse.
Im Rahmen des Kurses werden grundlegende Programmierkenntnisse vermittelt, die es ermöglichen in Zukunft fortgeschrittene Kurse zu belegen.
Es wird empfohlen diesen Kurs mit dem Projekt-Modul eval(nature) zu kombinieren.

Voraussetzungen

Leidenschaft und Ausdauer. Keine Programmierkenntnisse erforderlich.

Leistungsnachweis

50 % Technische und ästhetische Umsetzung eines Bot-Projekts
20 % Gruppenarbeit (Interaktion der Bots)
30 % Dokumentation (davon 10% Mitarbeit im Medien-Wiki)

4446214 Data Flow

M. Gapsevicius

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 5 - Projektraum 204, ab 20.04.2015

Kommentar

Datenfluss-Programmiersprachen können einfacher und schneller zu verstehen sein als Code-basierte Sprachen. Das Programm selbst wird zur Visualisierung seiner Funktion. Wir werden verschiedene Umgebungen kennen lernen und im Speziellen mit dem kostenlosen, quelloffenen und plattformunabhängigen Pure Data und der Grafikbibliothek Gem arbeiten. In kleinen Aufgabenstellungen wird Schritt für Schritt die Software erlernt. So können schließlich komplexere Vorhaben umgesetzt werden. Der Kurs schließt mit einem eigenen Projekt ab, welches von spielerischen Instrumenten, Interaktiven Installationen, Mobile Apps bis hin zu streaming Servern für Radiosendungen reichen kann. Dieser Kurs richtet sich an Anfänger, und ist eine Einführung in Datenfluss Programmiersprachen für Künstler und Designer. Ein erfolgreicher Abschluss dieses Kurses ist die Vorbedingung für den Nachfolgenden Kurs Data-Flow II

Leistungsnachweis

Aktive Beteiligung, Dokumentation des Erlebnisses

4446215 Introduction to Electronics

D. Hewitt

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Fr, Einzel, 09:15 - 16:30, Alle Blockveranstaltungen finden im Raum 201, Marienstraße 7b, statt., 17.04.2015 - 17.04.2015
Fr, Einzel, 09:15 - 16:30, 24.04.2015 - 24.04.2015
Fr, Einzel, 09:15 - 16:30, 08.05.2015 - 08.05.2015
Fr, Einzel, 09:15 - 16:30, 15.05.2015 - 15.05.2015
Fr, Einzel, 09:15 - 16:30, 05.06.2015 - 05.06.2015
Fr, Einzel, 09:15 - 16:30, 12.06.2015 - 12.06.2015
Fr, Einzel, 09:15 - 16:30, 19.06.2015 - 19.06.2015

Kommentar

Dies ist eine intensive Einführung in die Grundlagen der Elektronik.
Durch praktische Übungen erlernen Studenten die grundlegenden Konzepte und Fähigkeiten um DIY Elektronik und Hardware-Systeme zu benutzen. Es ist ein wesentlicher Kurs für Studenten mit elektronischem Interface Design und Interactive/Digitale Kunst.
- Studenten aus IFD und GMU haben Priorität für diesen Kurs
- die Gebühr für Materialien ist 25€

- bitte bis zum 13.04.2015 bei der Lehrerin, per Email, registrieren
- dieser Kurs ist auf 7 Wochen verkürzt! (siehe Zeitplan im Wiki).
- 1. in-Class Antragen/Hausaufgaben 60%
- 2. Teilnahme 30%
- 3. Dokumentation 10%

Leistungsnachweis

1. in-Class Auftrags/Hausaufgaben 60%
2. Teilnahme 30%
3. Dokumentation 10%

Interface Design

4446216 Einführung in die be-greifbare Programmierung II

J. Deich

Veranst. SWS: 3

Werkmodul

Do, wöch., 13:30 - 15:45, Marienstraße 7 B - Projektraum 006, ab 16.04.2015

Kommentar

Das Werkmodul richtet sich an Studierende gestaltender Studiengänge, die eine Fortsetzung in die Programmierung physikalisch, digitaler Umgebungen suchen.

Der Kurs greift Grundstrukturen des Programmierens auf und entwickelt diese weiter. Neben den Sprachgrundlagen werden Inhalte der Mensch-Computer-Interaktion näher betrachtet und im Zusammenhang mit praktischen Auseinandersetzungen digitaler und physikalischer Modelle, werden diese theoretisch mit einbezogen.

Die Open Source Programmiersprache und Entwicklungsumgebung Processing, sowie die Mikrocontroller-Plattform Arduino eignen sich auf Grund des einfachen Aufbaus sehr gut als Einstieg in die Welt der be-greifbaren Benutzerschnittstellen.

Voraussetzungen

Ausreichende Vorkenntnisse der Programmierung. (Einführung in die be-greifbare Programmierung I) Teilnehmer müssen die Mikrocontroller-Plattform Arduino vorweisen.

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme. Bestimmte Teile des Lehrstoffes werden in in Form praktischer Tests überprüft (Testate).

4446217 Funktionaler Siebdruck - Eine Einführung

F. Wittig

Veranst. SWS: 2

Werkmodul

Bemerkung

Blockveranstaltung im Juni (Ort und Zeit werden separat bekannt gegeben)

Kommentar

Dieser Kurs bietet eine Einführung in die Siebdruck-Technik.

Interessierte Studentinnen und Studentinnen bekommen die Möglichkeit eigene Projekte selbstständig und/oder in Gruppenarbeit zu realisieren. Wir werden das Thema Siebdruck von der Entstehung bis zu heutigen Anwendungsgebieten behandeln und im Speziellen die Möglichkeiten gedruckter Elektronik untersuchen.

Ziel ist es Wissen und Erfahrungen auszutauschen und ein eigenes DIY-Siebdruck-Kit zu erstellen, welches weitere Umsetzungen in diesem Gebiet auch von zu Hause aus erlauben soll.

Dieser Kurs soll eng mit dem weiteren Lehrangebot im Interface Design zusammenarbeiten, so dass der Besuch weiterer Kurse (Prof. Jens Geelhaar, Johannes Deich, Martin Schied, ...) sinnvoll, aber nicht Voraussetzung ist.

Voraussetzungen

- * Active and regular participation
- * No previous knowledge required

Leistungsnachweis

- * Active and regular participation
- * Progress on the individual project you are working on
- * Creating a piece of work with Silk Screen Printing, preferably in the field of Printed Electronics

4446218 Inside Mobile

M. Markert

Veranst. SWS: 2

Werkmodul

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 7 B - Projektraum 006, ab 14.04.2015

Kommentar

Dieser Kurs richtet sich an Studentinnen und Studenten mit bereits vorhandener Programmiererfahrung. Wir werden uns die neuesten Technologien und Strategien zur App-Entwicklung ansehen und einen Überblick über native und web-basierte Technologien geben. Inhalte und Schwerpunkte - siehe "Topics".

Voraussetzungen

- * Active and regular participation, Freude am Programmieren
- * Some intermediate programming knowledge in at least one programming language (HTML is not a programming language!). You should know what variables and functions are (see registration procedure)

Leistungsnachweis

- * Active and regular participation
- * Progress on the individual project you are working on
- * Creating a piece of work / concept / app / scientific paper

4446219 More Pixels!

M. Schied

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Do, wöch., 13:30 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, ab 16.04.2015

Kommentar

Physical-Computing Kurs für Fortgeschrittene. "More Pixels!" ist die Fortsetzung des Kurses "All Hail The Pixels" aus dem vergangenen Wintersemester. Im letzten Semester stand das Entwerfen von Inhalten für pixelbasierte Systeme mit Processing und das Experimentieren auf dem Breadboard im Vordergrund. In diesem Semester geht es um die Produktion von mechanischen und elektronischen Prototypen - und um Erweiterungen rund um das Thema Mikrocontroller. Außerdem werden wir uns (theoretisch) auch mit Überlegungen zur Realisierung "in Groß" - z.B. als Pixel auf einer Häuserfassade oder als Rauminstallation beschäftigen. Der Kurs wird in Englischer Sprache gehalten. Details zum Inhalt auf der verlinkten Wikiseite.

Voraussetzungen

Participation in last semester's class "All Hail The Pixels" or comparable knowledge in programming and electronics.

Leistungsnachweis

Active participation, presentation, documentation.

4446220 Outside Mobile

M. Markert

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Di, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 006, ab 14.04.2015

Kommentar

We're going mobile: Packt die Geräte ein, wir gehen raus!

Dieses Semester nehmen wir "Mobile Devices" wörtlich: wir durchschreiten den Raum (spatio -> spazieren), untersuchen wie mobile ubiquitäre Technik unser räumliches Verständnis und unser Verhalten verändert. Was ist virtueller und "echter" Raum, wo überlagern sich beide, welche neuen Räume entstehen dadurch? Welche klassischen Navigationssysteme im Raum (Markierungen, Zeichen, Wegweiser, Wegleitsysteme, Karten, Kompass, Sterne...) gibt es und wie verändern moderne Gerätschaften mit GPS, WiFi & Mobilfunk Triangulation oder Location Based Social Services unsere Wahrnehmung von Raum.

Welche Daten können mit Kamera, Mikrofon, Sensorik und GPS bzw. allgemein "Data Loggern" erfasst werden und welche Auswertungen, Visualisierung oder Sonifizierungsmöglichkeiten gibt es für diese Daten? Welche künstlerischen, erzählerischen oder angewandten Strategien gibt es zur Auseinandersetzung mit Raum, Navigation und Technik, welche Auswirkung hat Technik auf Empfindung von Distanzen?

Wir werden Daten aufzeichnen, existierende aktuelle Techniken (Outdoor-Activity Planner) nutzen, in Feldversuchen testen, wie man ohne Technik durch den Raum navigiert und uns künstlerische Auseinandersetzungen mit Raumrezeption und zeitlicher Dimensionen ansehen.

Ergebnisse des Moduls können Analysen, (App-)Konzepte, künstlerische Installation oder tatsächliche Umsetzungen sein. Das Modul kann auch zur unterstützenden Evaluierung von ortsbezogenen Projekten genutzt werden.

Der Kurs kann zusammen mit meinem anderen Kurs Inside Mobile besucht werden, der sich (auf einem mittleren bis fortgeschrittenen Kenntnisstand) mit Software-Techniken zur Umsetzung von Apps auseinandersetzt.

WICHTIG: Ich erwarte mehr Nachfrage als freie Kursplätze, deshalb bitte ich aus Rücksicht und Fairness gegenüber abgelehnten Bewerbern inständig darum, sich nur für diesen Kurs zu bewerben, wenn die Bereitschaft und die Möglichkeit zur regelmäßigen Teilnahme gegeben ist. Danke!

Voraussetzungen

Aktive und regelmäßige Teilnahme (be fair to your fellow students and don't take away a course place if you're not 100% serious about this course!)

Leistungsnachweis

- * Active and regular(!) participation
- * Progress on the individual project you are working on
- * Creating a piece of work / concept / app / scientific paper

4446230 Vague, but Exciting: Grundlagen der Webtechnologien

J. Reizner

Veranst. SWS: 3

Werkmodul

Bemerkung

Ort und Zeit werden separat bekannt gegeben / Time and Date to be announced

Kommentar

In diesem Werkmodul setzen sich die TeilnehmerInnen mit den Grundlagen der modernen Webtechnologien auseinander. Dabei steht die Entwicklung technischer und gestalterischer Fähigkeiten zur Erstellung und Modifizierung von Web-Inhalten von künstlerischen-, professionellen- und Forschungskontexten im Vordergrund.

Kernthemen umfassen:

Internet-Architektur
 Client-Server-Modell
 OSI/IP Stack-Modell
 HTTP & die Anwendungsschicht
 HTML: Syntax und Elemente
 Dokument-Objekt-Modell (DOM)
 CSS
 Ästhetik & Usability
 Accessibility/Online-Zugänglichkeit
 JavaScript
 XML/Semantic Web
 AJAX
 Server-Side-Scripting (PHP, Perl und co.)
 Datenbanken

Leistungsnachweis

Regelmäßige Anwesenheit, aktive Kursbeteiligung, Einreichung eines Semesterprojekts / Regular attendance, active participation and delivery of a relevant semester project.

Medien-Ereignisse

4446222 Logo-Design

F. Gießler

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, Einzel, 14:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - PC-Pool 102, 13.04.2015 - 13.04.2015

Mo, Einzel, 14:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - PC-Pool 102, 18.05.2015 - 18.05.2015

Mo, Einzel, 14:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - PC-Pool 102, 15.06.2015 - 15.06.2015

Kommentar

In diesem sehr praktisch orientierten Werkmodul geht es darum ein Logo für ein wissenschaftliches Projekt des Instituts für Allgemeinmedizin, mit Sitz in Jena, zu erstellen.

Thema des wissenschaftlichen Projekts ist "Ärztegesundheit":

Ärzte kümmern sich mit großem Einsatz um die Belange ihrer Patienten. Dafür sind ein bewusster Umgang mit der eigenen Gesundheit und ein adäquates Verhalten im Krankheitsfall erforderlich.

Das Institut für Allgemeinmedizin in Jena beforscht das Thema Ärztegesundheit mit mehreren, z.T. bereits laufenden, Projekten. Zur erkennbaren Darstellung dieses Forschungsfeldes sowohl in der Öffentlichkeit, als auch in der Forschungswelt soll ein passendes Logo erstellt werden.

Ein Vertreter der Institutsleitung wird in der ersten Sitzung die Zielvorgabe erläutern. Dem Gewinner des Wettbewerbs winkt die Veröffentlichung seines Entwurfs.

1. Veranstaltung: Pitch und Vorstellung des Themas, Montag, 13.4., 14.30 Uhr

2. Veranstaltung: Zwischenpräsentation, Montag 18.5., 14:30 Uhr

3. Veranstaltung: Endpräsentation, Montag 15.6., 14:30 Uhr

Dazwischen gibt es Einzelkonsultationen und individuelle Termine.

Voraussetzungen

Vorkenntnisse im Grafikbereich, Anmeldung bis 1.4. an Fabian.Giessler@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Teilnahme an allen 3 Blockveranstaltungen, fristgerechte Abgabe der Entwürfe

4446223 Medienkunstpreis 2015 - Konzeption und Gestaltung einer öffentlichen Veranstaltung in Weimar

M. Remann, L. Endler

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, 1. Treffen im Kinoraum 112, Steubenstraße 6a, 16.04.2015 - 16.04.2015
Do, wöch., 15:15 - 16:45, ab 23.04.2015

Bemerkung

Lehrbeauftragte: Luise Endler

Kommentar

Erneut werden im Jahr 2015 im Rahmen der „summaery“ und des Mediengangs der Fakultät Medien die Preise der Medienkunst/Mediengestaltung vergeben. Präsentiert und ausgezeichnet werden in diesem Rahmen herausragende Abschlussarbeiten (Bachelor / Master), die von Professoren und Professorinnen der Bereiche Medienkunst und Mediengestaltung für den Preis nominiert wurden. Die Exponate werden von einer Fachjury bewertet, die dotierten Preise werden in einer öffentlichen und öffentlich beworbenen Veranstaltung vergeben.

Für Ausstellung und Preisvergabe wird in jedem Jahr ein neuer "unbekannter Ort" in Weimar gesucht - dieser ist für den diesjährigen Medienkunstpreis bereits gefunden. Die Aufgabenstellung im Rahmen des Fachmoduls besteht darin, die ausgewählten Exponate und Installationen so zu inszenieren, dass sie als Einzelobjekte zur Geltung kommen. Zugleich soll ein begehbare Parcours entstehen, der Beziehungen der Exponate zueinander erkennen lässt sowie den Charakter der vorhandenen Räume im Gesamtkonzept aufgreift.

Die Studierenden nehmen an allen Phasen der Planung, Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung teil. Die konzeptionellen Fragen werden in Blockseminaren behandelt, für die Zeit der Veranstaltung (7.-12. Juli) ist die aktive Mitarbeit aller zwingend erforderlich.

Leistungsnachweis

Einzel- oder Gruppenarbeit beim Gestalten und Inszenieren von Exponaten, Raumplanung, Veranstaltungsdesign, Veranstaltungstechnik, PR- und Medienarbeit, Referat.

4446229 Anfängerglück Animation 2

F. Sachse

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 15 - PC-Pool 104, ab 08.05.2015

Bemerkung

Bewerbung an: franka.sachse@gmail.com

Kommentar

Die erste Tour haben wir hinter uns. Jetzt geht es auf zu neuen Ufern! Die Reisegruppe teilt sich auf - die Wanderer schwärmen im Alleingang sternförmig aus. Am Abend treffen wir uns am Lagerfeuer und berichten.

Im zweiten Teil des Kurses arbeiten die Teilnehmer an eigenen Projekten. Im wöchentlichen Rhythmus werden die Arbeitsergebnisse gemeinsam besprochen. Wir beginnen mit dem Skript, erarbeiten ein Storyboard und Animatic und beenden den Kurs mit der Fertigstellung eurer Clips.

Wer Teil der zweiten Expedition werden möchte, bewirbt sich bitte mit einer konkreten Idee zu einem kleinen Animationsprojekt. (max. 5 Sätze Beschreibung der Filmidee + 1 aussagekräftige Skizze). Eine Bewerbung als Gruppe (max. 3 Personen) ist möglich. Voraussetzung ist die Teilnahme + Scheinzusage am Kurs Anfängerglück Animation, oder Erfahrung im Bereich Animation (bitte Beschreibung dazu in der Bewerbung).

Bewerbung an: franka.sachse@gmail.com (bis 1. Mai)
Kursbeginn: 8. Mai 2015

Leistungsnachweis

eigener animierter Clip (bzw. min. 15 Sekunden des eigenen animierten Clips)

4446231 backup 2015 II

J. Fuchs

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, wöch., 07:45 - 10:45, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 15.04.2015

Kommentar

In seinem 17. Jahr steht das backup_festival 205 vor weiteren Herausforderungen. Interaktion und Austausch zwischen Studierenden, Absolventen, Filmschaffenden, Experten, Medienbranche und Zuschauern stehen im Vordergrund, denn es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass es nicht mehr die technologischen Innovationen sind, die das Festival interessant machen.

backup legt den Focus auf den Universitäts- und Kreativstandort Weimar und seine Studierenden und schärft den Kontrast zu anderen etablierten, aber ausschließlich an Filmhochschulen adressierten Filmwettbewerben. Genau aus diesem Grund treten zum fünften Mal Studierende und Absolventen von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen sowie Universitäten mit Ihren filmischen Wettbewerbsbeiträgen gegeneinander an. Seit 2008 ist das Festival an das Bauhaus Film-Institut (BFI) der Bauhaus-Universität angegliedert. Dessen Fokussierung auf gestalterische, wissenschaftliche und ökonomische Problemstellungen in Filmpraxis und -Theorie sorgen für ein geschärftes Profil und damit für eine klarere Ausrichtung

des Festivals. backup ist sowohl eine Präsentationsfläche für das Filmschaffen in Weimar, als auch ein internationaler studentischer Wettbewerb und zugleich ein regionales Publikumsfestival.

Beim backup_festival geht es um das Erkunden neuer, zeitgemäßer Formen und Formate des bewegten Bildes und interdisziplinärer Grenzüberschreitungen. Die kreative Auseinandersetzung mit verschiedenen Produktions- und Ausdrucksweisen steht im Vordergrund. Gesucht werden Produktionen, die die Grenzen und Möglichkeiten des filmischen Formats reflektieren, definieren und neu ausrichten.

Wie lassen sich diese Ansprüche in einem zukunftsweisenden Gesamt ereignis und Veranstaltungsformat vereinen? Die Studierenden werden mit der allgemeinen Organisation und Gestaltung des Festivals, von der Auswahl des Filmprogramms über die Suche nach Medienpartnern und Sponsoren bis zur Organisation und Konzeption der Veranstaltungsorte vertraut gemacht.

Der Arbeitsprozess bis zur Nachbereitung des Festivals ist ein gestalterisch-kuratorischer Gesamtprozess der auch eine nachhaltige Nachwuchsförderung zum Ziel hat. Die Studierenden können in vielerlei Hinsicht eine selbstbewusste Position als Bauhaus-Studierende in Weimar einnehmen. Sie werden in sämtliche Planungen und -vorbereitungen einbezogen. Es werden praktische Einblicke in die Durchführung und den Ablauf eines Kurzfilmfestivals vermittelt. Außerdem heißt es natürlich: Non-Stop Filme schauen, Partner-Festivals kennen lernen und viele internationale Kontakte knüpfen!

Moden und öffentliche Erscheinungsbilder

4446224 ### #####? / Was tun?

S. Helm

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 203, ab 15.04.2015

Mi, Einzel, 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 15.04.2015 - 15.04.2015

Bemerkung

Anmeldung via e-mail an sebastian.helm@uni-weimar.de

Kommentar

Wenn ich zwei Vöglein wär,
so flög ich hinter mir her.

S.D.S.

In diesem Werkmodul beschäftigen wir uns mit verschiedensten historischen sowie zeitgenössischen Manifesten, Dokumenten und Thesen aus Kunst, Politik, Gestaltung und Architektur. Es werden mehrere Übungen durchgeführt, die Sicherheit im Umgang mit Sprache sowie der Präsentation und Vermarktung von eigenen Ideen geben sollen. Hierbei können alle uns zur Verfügung stehenden Medien zum Einsatz kommen.

Wir besuchen die Avantgarden auf ihren Friedhöfen.

Wir greifen Ideen auf, die durch die Geschichte zu einem Abbruch gebracht wurden.

Wir zeigen dass es kein Ende der Geschichte gibt.

Wir sagen: Guten Tag!

Stichwörter:

Action Painting, Anarchismus, Dadaismus, Expressionismus, Faschismus, Fluxus, Futurismus, Happening, Kommunismus, Konstruktivismus, Konzeptkunst, Kubismus, Kubofuturismus, Lettrismus, Minimal Art, No-Art, Occupy, Op-Art, Pegida, Pop Art, Protestantismus, Situationismus, Subrealismus, Suprematismus, Surrealismus, Tachismus, Wiener Aktionismus, Zeitgenössische Kunst, Zero

Der Kurs findet hauptsächlich auf Deutsch, allerdings auch auf Englisch statt; er ist eine Ergänzung des Kurses "Gebrauchsanweisung: Die künstlerische Persönlichkeit (Das künstlerische Manifest)", steht aber allen Interessierten offen.

Voraussetzungen

Ordentlichkeit! Fleiß! Reinlichkeit!

Leistungsnachweis

Anwesenheit und aktive Teilnahme am Plenum, Notizheft, Übungen und Hausaufgaben, Zwischenpräsentationen, Kurzreferate, Abschlussarbeit

Multimediales Erzählen**4446225 Point of View****A. Helmcke**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 15 - PC-Pool 104, ab 15.04.2015

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 15 - PC-Pool 102, ab 22.04.2015

Kommentar

Die Collage ist hat sich spätestens seit der klassischen Moderne als fester Bestandteil künstlerischer Arbeitspraxis etabliert. Als Experimentierfeld für Material-, Perspektiv- und Bedeutungsverschränkungen erfährt sie jüngst erneut verstärkte Aufmerksamkeit, insbesondere als Erweiterung fotografischer Bildräume, aber auch als Verschränkung von animiertem Still und Collage. Ausgehend von Übungen mit found footage Elementen nimmt das Werkmodul diese Tendenzen auf und möchte die Ausdrucksformen der Collage um eigens fotografiertes und animiertes Bildmaterial erweitern.

Im Zusammenspiel mit dem Projekt "Unexpected Turbulences" sowie dem Werkmodul "The art of serendipity" sollen mittels analoger Bild-, Projektions-, und Animationstechniken und deren Kombinatorik mit fotografischen Verfahren unverhoffte und überraschende Gestaltungsmöglichkeiten erkundet werden.

Voraussetzung zur Teilnahme ist die Belegung des Projektmoduls "Unexpected Turbulences" und des Werkmoduls "The art of serendipity".

Die Anmeldebedingungen für dieses Werkmodul entsprechen denen des Projekts "Unexpected Turbulences".

Voraussetzungen

Belegung des Projektmoduls „Unexpected Turbulences“

4446226 Silver and Moonshine: A large format, concept driven collodion workshop

N. Röder

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

BlockSa, 10:00 - 17:00, Alle Blockveranstaltungen finden in der Amalienstraße 13, Raum 009 und Dunkelkammer, statt, 22.05.2015 - 23.05.2015

BlockSa, 10:00 - 17:00, 29.05.2015 - 30.05.2015

BlockSa, 10:00 - 17:00, 05.06.2015 - 06.06.2015

BlockSa, 10:00 - 17:00, 12.06.2015 - 13.06.2015

Bemerkung

Dozent: Prof. Stephan Jacobs

Kommentar

This intensive, four week seminar will engage a practical and creative pairing of large format camera operation, silver gelatin and primary wet-plate collodion processes. In this hands-on, concept driven workshop - students will engage traditional and anachronistic analog technologies to develop photographic projects that consider the cultural effect of politics and economy. Using tripod mounted, large format cameras (4x5) in field and studio settings, students will be introduced to sheet film negatives and primary wet plate collodion positives (ferrotype and ambrotype). Camera bodies, lenses and most materials will be provided. Students are expected to contribute additional materials and supplies (i.e black and white sheet film, tripods, etc.) 6 credits. Limited to 8 students.

Stephan Jacobs is the professor for photography at Emmanuel College, photographic artist based in Boston (USA) and a fullbright specialist in Fine Art.

Application until 05.04.2014 with portfolio-PDF (max. 10 photographs) mail to: jacobsst@emmanuel.edu

Voraussetzungen

advanced knowledge in (analogue) photography

Leistungsnachweis

Active Participation during the workshops, Realisation of a coherent series.

4446227 The art of serendipity - Fotokurs

N. Röder

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Raum: Amalienstr. 13, 009, ab 13.04.2015

Kommentar

Der deutschen Sprache mangelt es grundsätzlich nicht an Wörtern. An manchen Ausdrücken allerdings schon. Ein relativ bekanntes Beispiel ist „Serendipity“. Es bezeichnet das zufällige Entdecken einer Sache oder eines Sachverhalts, der eine neue Erkenntnis bringt, obwohl man auf der Suche nach etwas ganz Anderem war. Zwar sprechen einige Menschen von „Serendipität“, aber in den Duden hat es der Ausdruck damit noch nicht geschafft.

Bekannte Beispiele für das Serendipitäts-Prinzip ist wohl die Entdeckung Amerikas 1492 durch Christopher Columbus, der eigentlich den Seeweg nach Indien suchte oder die Entdeckung des Penicillins durch Alexander Fleming.

Was kann aber dieses Phänomen, etwas zu finden, nach dem man eigentlich nicht gesucht hat, für eine fotografische Herangehensweise bedeuten? Dieser Frage wollen wir in dem Fotokurs für Fortgeschrittene nachgehen.

Anhand von aktuellen und historischen künstlerischen Positionen werden Bildästhetiken besprochen und diskutiert - aber auch die eigenen fotografischen Fähigkeiten werden inhaltlich und konzeptionell, aber auch in technischer Hinsicht in Komposition, im Studio und in der Postproduktion erweitert werden.
Das Werkmodul ist allen Teilnehmern des Projektmodul "unexpected turbulences" zu empfehlen.

Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme am Werkmodul "Hellsehen für Anfänger", Bewerbung via Portfolio PDF mit max. 10 Fotos an nina.roeder@uni-weimar.de bis zum 05.04.2015

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme während der Bildkritiken und Kurzreferat 20 % , Anfertigung der Aufgaben 30%, Konzeptentwurf und Anfertigung der Finalen Serie inkl. Präsentation einer Mappe 50%.

Wissenschaftliche Module

4345010 Einführung in die Medienwissenschaft für Medienkünstler/Mediengestalter

S. Frisch

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 14.04.2015

Kommentar

Die Veranstaltung soll in die Grundlagen der Medientheorie einführen. Anhand ausgewählter Texte wird ein Überblick über relevante Medientheorien gegeben und die wissenschaftliche Arbeit an Texten und Bildern geübt. Zum einen steht die Lektüre verschiedener Medientheorien (u.a. von Walter Benjamin, Roland Barthes, Marshall McLuhan, Theodor W. Adorno, Niklas Luhmann und Vilém Flusser), basierend auf dem „Kursbuch Medienkultur“, und zum anderen die Arbeit am Material selbst (u.a. Film, Fernsehen, Hörspiel/Radio) im Mittelpunkt. Indem Denk- und Wahrnehmungsfiguren von Medien, beispielsweise des Films, offen gelegt werden, soll der Blick für das Wissen von Medien über Medien geschärft werden.

Dieses Modul ist für Studierende der Medienkunst/Mediengestaltung verpflichtend vor der Belegung weiterer Studienmodule der Medienwissenschaft.

Leistungsnachweis

Näheres zum Leistungsnachweis und den im Modul erforderlichen Leistungen erfahren Sie zum Beginn des Semesters.

4446301 Graphics & Animation

W. Bauer-Wabnegg, B. Bittorf, A. Helmcke, C. Wüthrich

Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Übung: LINT-Pool, Bauhausstraße 11, ab 14.04.2015

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Vorlesung, ab 14.04.2015

Kommentar

Das Ziel der Veranstaltungen ist die interdisziplinäre Vermittlung der ästhetischen und technischen Aspekte der Computer Animation. Hierbei wird der Fokus auf 3D-Animation liegen. Durch die Zusammenarbeit mit der jenseitiger Oncnostics GmbH werden den Studenten zusätzliche Qualifikation und überfachliche Kompetenzen vermittelt. Die inhaltlich klar gefasste Thematik mit Bezug zur Realität benötigt und schult kommunikative Kompetenzen. Wir vermitteln die technischen Grundlagen der Computeranimation verbunden mit dem eigenständigen Erstellen von Animationen zum Verständnis des Workflows.

Die Veranstaltung besteht aus einer eigens für Medienkünstler / Gestalter entwickelten Vorlesung und einer Übung, in der Künstler und Informatiker interdisziplinär zusammen arbeiten. Die Übung wird von Bernhard Bittorf und Aline Helmcke gemeinsam betreut um technische und ästhetische Aspekte abzudecken und gemeinsam zu lernen. Die Studenten werden in der Vorlesung mit den nötigen technischen Details versorgt und in der Übung durch gezielte kleinere Belegaufgaben, die eine Stop-Motion Animation, Modellieren und kleinere Animationen mit Blender umfasst an die grössere Zielstellung herangeführt eine Animation zu erstellen.

Voraussetzungen

Mailto: bernhard.bittorf@uni-weimar.de bis zum 01.04.1015

Leistungsnachweis

Mailto: bernhard.bittorf@uni-weimar.de bis zum 01.04.1015

4555233 Programmiersprachen

B. Fröhlich, A. Bernstein, A. Schollmeyer

Veranst. SWS: 4

Vorlesung

Mi, Einzel, 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Intensivkurs, 01.04.2015 - 01.04.2015
 Di, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Vorlesung, ab 07.04.2015
 Mi, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung Gruppe1, ab 08.04.2015
 Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung Gruppe2, ab 08.04.2015
 Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung Gruppe3, ab 13.04.2015
 Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung Gruppe4, ab 13.04.2015
 Mi, Einzel, 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, 22.04.2015 - 22.04.2015

Bemerkung

In der ersten und zweiten Aprilwoche wird ein Intensivkurs zur Auffrischung grundlegender Programmierkenntnisse und zur Einführung in die prozeduralen Grundlagen von C++ angeboten. Termine und Veranstaltungsort werden auf den Webseiten der Professur (unter „Teaching“) vor Semesterbeginn bekannt gegeben. Um Anmeldung im Sekretariat Medieninformatik bis zum 1. April wird gebeten.

Kommentar

Das Ziel dieser Veranstaltung ist die Kenntnis und Beherrschung der wesentlichen Konzepte imperativer und moderner objektorientierter Programmiersprachen am Beispiel von C++11. Zentrale Themen der Vorlesung sind: Klassen und Klassenhierarchien, Übergabe- und Rückgabemechanismen für Funktionen und Methoden, const correctness, Speicherverwaltung und Zeiger sowie generische Programmierung.

Die Übungen bieten den Teilnehmern die Möglichkeit den Vorlesungsstoff anhand von konkreten Aufgaben und einem abschließenden Projekt zu vertiefen. Als Programmiersprache wird C++ eingesetzt.

Voraussetzungen

Einführung in die Informatik

Leistungsnachweis

Vorlesungsbegleitende Übungen, Abschlussprojekt, mündliche Prüfung

4555252 Web-Technologie (Grundlagen)

B. Stein, T. Gollub

Veranst. SWS: 4

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, ab 08.04.2015
 Mi, wöch., 11:00 - 13:00, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung, ab 08.04.2015
 Mi, Einzel, 11:00 - 12:50, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, Klausur, 22.07.2015 - 22.07.2015

Bemerkung

Eine Anmeldung zu der Vorlesung ist nicht erforderlich.

Kommentar

Lernziel: Vermittlung von Kenntnissen über den Aufbau und die Funktion von Web-basierten Systemen. Hierfür ist es notwendig, die Sprachen, die zur Entwicklung von Web-Anwendungen benutzt werden, zu verstehen, anzuwenden und zu beurteilen. Weiterhin vermittelt die Vorlesung Grundwissen aus benachbarten Gebieten. Inhalt: Einführung, Rechnerkommunikation und Protokolle, Dokumentsprachen, Client-Technologien, Server-Technologien, Architekturen und Middleware-Technologien.

Voraussetzungen

Grundlagen der Informatik werden vorausgesetzt. Entspricht den Inhalten folgender Einführungsvorlesungen: Modellierung von Informationssystemen, Einführung in die Informatik, Grundlagen Programmiersprachen (Software I).

Leistungsnachweis

Klausur

Einführung in die Medienkultur für Medienkünstler/Mediengestalter**Introduction to Media Culture for Media Art and Design students**

Das Modul "Einführung in die Medienkultur für Medienkünstler/Mediengestalter" wird im Rahmen eines 4-stündigen Seminars angeboten. Dieses Einführungsmodul ist verpflichtend vor der Belegung weiterer Studienmodule der Medienkultur zu belegen.

Modulverantwortliche: Dipl.-Kulturwiss. S. Martin